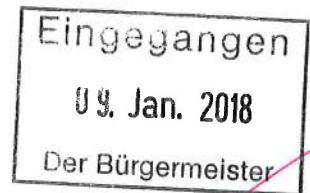


AJU
VA
Ret



Ortsrat Almhorst

- 1.) 0.13 z.K. *Del. Seelze* 30926 Seelze, 08.01.2018
2.) Ø 0.26, 4.3, 4.01
3.) 1.1 für Ratspost

Herrn Bürgermeister
Detlef Schallhorn

Mitglieder des Rates der Stadt Seelze

Gärtnerisch betreute Grabanlage (Memoriengarten) auf dem Friedhof Almhorst **Hier: Antrag des Orsrates Almhorst**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Ortsrat Almhorst stellt nachfolgenden Antrag:

Die Stadt Seelze prüft und definiert eine Fläche auf dem Friedhof Almhorst, auf der eine für die Stadt kostenneutrale gärtnerisch gestaltete und betreute Grabanlage installiert werden kann. Sie schreibt diese zeitnah aus und setzt sie auf dem Friedhof Almhorst als Musteranlage um.

Begründung:

Ziel der Installation einer gärtnerisch betreuten Grabanlage (Memoriengarten) auf dem Friedhof Almhorst soll es sein, dem intensiven Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach einer pflegearmen und abwechslungsreichen Bestattungsform nachzukommen, die Attraktivität des Friedhofes insgesamt zu steigern und Freiflächen sinnvoll zu nutzen, um eine weitere Zerstückelung zu verhindern.

Der Friedhof Almhorst wirkt insgesamt nur eingeschränkt attraktiv. Große Familiengräber wurden im Laufe der Jahre aufgegeben, so dass viele Freiflächen insbesondere im Mitteltrakt entstanden sind. Daneben sind nicht alle Grabformen der Stadt Seelze zugelassen, was zu Abwanderungen auf andere, vorwiegend nahe kirchliche Friedhöfe im Südbereich geführt hat.

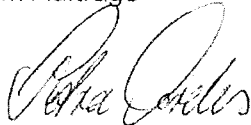
Gleichwohl besteht bei den Almhorsterinnen und Almhorstern ein sehr hohes Interesse am Erhalt und der Attraktivitätssteigerung des Friedhofes.

Mit der Übernahme der Friedhofskapelle Anfang 2015 durch den eigens gegründeten Verein „Dorfgemeinschaft Almhorst e.V.“, haben die Almhorster Einwohnerinnen und Einwohner deutlich gemacht, dass die Trauerkultur ein wichtiges Anliegen für sie ist.

Dabei ist auch in Almhorst der Trend zu mehr Urnenbestattungen deutlich erkennbar. Zudem besteht der Wunsch alternative, pflegeleichtere Grabformen wählen zu können. 2015 wurden daher von der Dorfgemeinschaft gemeinsam mit Fachleuten Möglichkeiten für alternative Grabformen erarbeitet und deren Installation auf dem Friedhof ausgelotet (siehe Anlage). Dafür wurden bereits Freiflächen identifiziert und der Stadt gemeldet.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage



Petra Cordes
Ortsbürgermeisterin

Dr. Frank Korte
CDU-Fraktionsvorsitzender

Manfred Bartsch
SPD-Fraktionsvorsitzender